Biotopname Torfmoos-Wollgras-Ried ca 750m ONO Ferienobjekt Hullerbusch am NO Rand NSG		X		TK10 0 6 0 8 - 2 2 2 - 4 0 4 7		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Kesselmoor in der Endmoränenhochfläche		Anschluß in TK		Luftbild-Nr.		Film-Nr. 1 2 7 - 0 0 0 8	
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland 3 2 2		Gemeinde / Stadt Feldberger Seenlandschaft		Größe in ha		Bild-Nr. 8 3 9 5	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		Länge in m		min. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 20402		NLP		FND		NP 1	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		NSG 1		LSG		BR	
		ND		GLB		FnB	
		FiB		FFH-Geb. 1		Wald-Totalreservat	
		Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode	
		Code M S T		M D B		M S S	
		% 7 5		1 5		1 0	
Vegetationseinheiten Torfmoos-Wollgras-Ried (7140), Torfmoos-Birken-Moorgehölz (91D1), Sumpfcalla-Sumpf							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Ca. 750 m nordöstlich des Ferienhotels Hullerbusch befindet sich inmitten des gleichnamigen Buchenwaldgebietes ein relativ großen Kesselmoor. Es wurde früher über einen Graben entwässert, Heute ist dieser Graben weitgehend verschlossen, so daß das Kesselmoor noch weitgehend intakt ist. Die große Zentralfläche des mesotrophen Moores wird von einem Torfmoos-Wollgras-Ried eingenommen. Es ist fast vollständig baumfrei. Neben der geschlossenen Torfmoosdecke gehören Eriophorum angustifolium und Carex rostrata zu den bestandsbildenden Arten. Außerdem kommen unter anderem Drosera rotundifolia und Oxycoccus palustris vor. In den randlichen Bereichen hat sich abschnittsweise ein liches Torfmoos-Birken-Gehölz mit relativ jungen Birken gebildet. Hier ist der Deckungsgrad des Wollgras geringer und Juncus effusus und Calamagrostis canescens nehmen zu. Die äußere Randzone (Randlagg) wird von einem Calla-Sumpf eingenommen. Das Biotop ist dem FFH-Lebensraumtyp LRT 7140 zuzuordnen. Der Erhaltungszustand wird mit A (hervorragend) eingeschätzt.							
Wertbestimmende Kriterien							
☐ Artenreichtum (Flora)		☐ vielfältige Standortverhältnisse		☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten		☐ historische Nutzungsformen	
☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		☐ aktuelle Nutzung		☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		☐ Flächengröße / Länge	
☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		☐ Umgebung relativ störungsarm		☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		☐ landschaftsprägender Charakter	
☒ typische Zonierung von Biotoptypen		☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		☐ Struktur- und Habitatreichtum			
Gefährdung Bei gleichbleibenden Wasserständen keine akute Gefährdung							
							keine Gefährdung ☐
Empfehlung Graben vollständig verschlossen halten							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 6 0 8 - 2 2 2 - 4 0 4 7

Substrat
k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm / Faulschlamm
☐	☐		gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐		dystroph
☐	☐		oligotroph
☐	☐	g	mesotroph
☐	☐		eutroph
☐	☐		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☐		trocken
☐	☐		mäßig trocken
☐	☐		wechselfeucht
☐	☐		frisch
☐	☐		feucht
☐	☐		sehr feucht
☐	☐	g	naß
☐	☐		offenes Wasser
☐	☐		quellig

Relief
k g

☐	☐		eben
☐	☐		wellig
☐	☐		kuppig
☐	☐		dünig
☐	☐		Berg / Rücken
☐	☐		Riedel
☐	☐		Flachhang <= 9°
☐	☐		Steilhang > 9°
☐	☐		Nische
☐	☐		Senke / Streckensenke
☐	☐		Kerbtal
☐	☐		Sohlentäl

Exposition
k g

☐	☐		N
☐	☐		NO
☐	☐		O
☐	☐		SO
☐	☐		S
☐	☐		SW
☐	☐		W
☐	☐		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität
k g

☐	☐		intensiv
☐	☐		extensiv
☐	☐		aufgelassen
☐	☐	g	keine Nutzung

k g

☐	☐		Fischerei
☐	☐		Angeln
☐	☐		Erholung
☐	☐		Kleingartenbau
☐	☐		Erwerbsgartenbau
☐	☐		Ferienhäuser
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Verkehr
☐	☐		Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐		sonstige Nutzung:

Umgebung
k g

☐	☐		Acker / Gartenbau
☐	☐		Ackerbrache
☐	☐		Grünland, intensiv
☐	☐		Grünland, extensiv
☐	☐	g	Laub- / Mischwald
☐	☐		Nadelwald
☐	☐		Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		Gehölz
☐	☐		Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐		Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		Graben

k g

☐	☐		Fließgewässer
☐	☐		Stillgewässer
☐	☐		Trockenbiotop
☐	☐		Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		Weg
☐	☐		Straße, Parkplatz
☐	☐		Bahnanlage
☐	☐		Gewerbe / Industrie
☐	☐		Silo / Stallanlage
☐	☐		Gebäude / Siedlung
☐	☐		Spülfeld / Halde
☐	☐		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)

Calamagrostis canescens Carex rostrata **Eriophorum angustifolium** Juncus effusus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)

Betula pubescens **Calla palustris** Carex canescens Carex elongata
Carex nigra Carex remota **Drosera rotundifolia** **Iris pseudacorus**
 Lysimachia thyrsoiflora Oxycoccus palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.06.2006

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer

Foto: 1

Folgeseiten: 0